

**Liebes-Lied**

Wie soll ich meine Seele halten,  
 dass sie nicht an Deine rührt?  
 Wie soll ich sie hinheben über Dich  
 zu andern Dingen?  
 Ach gerne möcht' ich sie bei irgendwas  
 Verlorenem im Dunkel unterbringen  
 an einer fremden stillen Stelle,  
 die nicht weiterschwingt,  
 wenn Deine Tiefen schwingen.  
 Doch alles, was uns anrührt, Dich und mich,  
 nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,  
 der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.  
 Auf welches Instrument sind wir gespannt?  
 Und welcher Geiger hat uns in der Hand?  
 O süßes Lied.

***Liebeslied***

*Wie soll ich meine Seele halten,  
 dass sie nicht an deine rührt?  
 Wie soll ich sie hinheben über  
 dich zu andern Dingen? Ach  
 gerne möcht ich sie bei  
 irgendwas Verlorenem im  
 Dunkel unterbringen an einer  
 fremden stillen Stelle, die nicht  
 weiterschwingt, wenn deine  
 Tiefen schwingen. Doch alles,  
 was uns anrührt, dich und mich,  
 nimmt uns zusammen wie ein  
 Bogenstrich, der aus zwei Saiten  
 eine Stimme zieht. Auf welches  
 Instrument sind wir gespannt?  
 Und welcher Geiger hat uns  
 in der Hand? O süßes Lied.*

**Rainer Maria Rilke**

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von  
pixabay.de**Text:** Rainer Maria Rilke (geb. 4.12.1875  
Tschechien - 29.12.1926), bedeutender  
Lyriker deutscher SpracheStichwort/e: [Valentinstag](#)**Zitat-ID:** 3494[www.viabilia.de](http://www.viabilia.de)